



EKF Software Server

Handbuch

Version 2.1

Hersteller:
© 2008 mesics gmbh
Berliner Platz 8
48143 Münster
info@mesics.de
www.mesics.de

Inhalt

Inhalt.....	2
Allgemeines	3
Systemvoraussetzungen.....	3
Installation	4
Start der Software.....	5
Einstellungen am Gerät	5
Bedienung	5
Verbindungstest von der Serversoftware zur winlactat.....	5
Deinstallation	5

Allgemeines

Die Serversoftware dient zum Empfang von Lactatwerten aus den Laborgeräten von EKF (Mögliche Gerätekennungen 5030, 5040, 5130, 5140, BIOS, 6664, 667, EBIO, CARE, SG01, SGL2). Die Software sollte während des Betriebs des PC gestartet sein und kann so laufend die Daten des Gerätes empfangen und speichern. Zudem dient die Software als Datenserver für die Analysesoftware winlactat (s. Systemvoraussetzungen). Sie leitet die empfangenen Daten direkt an alle verbundenenen PCs weiter.

Da die Software nach der ersten Einrichtung keine Bedieneringriffe mehr benötigt, arbeitet sie im Hintergrund. Sie erscheint lediglich als Icon rechts unten in der Taskleiste von Windows.

Systemvoraussetzungen

Betriebssystem: Win95/98/ME,NT, 2000, XP, VISTA

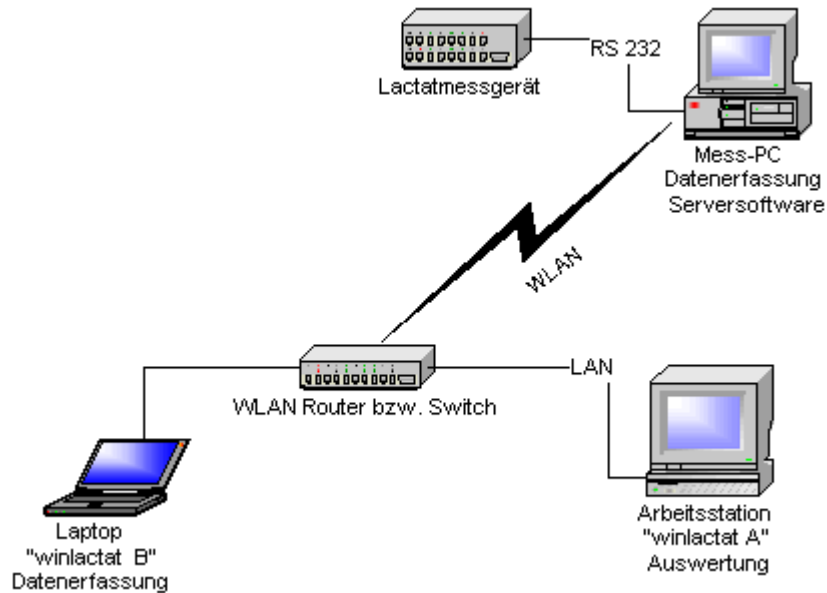
Für LAN Zugriff von externen PCs muss ein TCP/IP Netzwerk eingerichtet werden, das für die Kommunikationsports 1000 und 1001 (TCP/IP) geöffnet ist. Bitte ggf. auch die Firewallinstellungen der PCs überprüfen (eventuell müssen die Ports zusätzlich dort freigegeben werden).

Für den lokalen Betrieb ist dies nicht notwendig.

Diese Serversoftware ist kompatibel zur Software **winlactat Version 3.0** und höher!

Installation

In der folgenden beispielhaften Netzwerkstruktur kann die Software eingesetzt werden:



Schliessen Sie Ihr Lactatmessgerät an einen beliebigen PC im Netzwerk an (Mess-PC). Installieren Sie auf diesem PC die Serversoftware (eine Verknüpfung wird automatisch im Autostart des Betriebssystems abgelegt, so dass bei PC-Start die Software aktiviert wird).

Nun können Sie z.B. die kompatible Leistungsdiagnostik-Software „winlactat“ auf einem beliebigem PC im Netzwerk installieren (auch auf dem Mess-PC selbst) und auf die Serversoftware (und damit auf die Daten) zugreifen. Mehr dazu finden Sie im Handbuch der winlactat.

Start der Software

Wenn die Software ordnungsgemäß installiert wurde, aktiviert diese sich bei Betriebssystemstart. Möchten Sie die Software stattdessen manuell starten, dann entfernen Sie die Verknüpfung zur der Software aus dem „Autostart“ – Verzeichnis von Windows. Starten Sie die Software manuell über „Start/Programme/mesics gmbh/...“.

Die Software zeigt sich zunächst nur über ein Icon in der Taskbar (neben der Systemuhr) in Form von drei horizontalen orangefarbenen Balken (☰). Mit der rechten Maustaste oder durch Doppelklick können Sie die Serversoftware anzeigen lassen und die Optionen einstellen.

Einstellungen am Gerät

Damit die Hardware mit der Software kommunizieren kann, sind am Gerät einige Grundeinstellungen zu berücksichtigen:

Baudrate: 2400 Baud
Databits: 8
Stopbit: 1
Parity: even (grade)
Preamble : <CR>
Postamble : <CR>

Bedienung

Um die Verbindung zum Messgerät herzustellen, muss lediglich der korrekte COM Port eingestellt werden.

Um zu prüfen, welche PCs aktuell mit der Serversoftware verbunden sind, um Daten auszulesen, drücken Sie die Schaltfläche „Verbindungen“.

Verbindungstest von der Serversoftware zur winlactat

Gehen Sie mit der rechten Maustaste auf das Icon der gestarteten Serversoftware und wählen Sie „Properties“. Im erscheinenden Fenster können Sie durch einen Klick auf die Schaltfläche „Simulieren“ vier Testproben abschicken. Diese sollten in der winlactat zur Auswahl erscheinen.

Deinstallation

Deinstallieren Sie die Software wie üblich unter „Start/Systemsteuerung/Software“.